

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Linguistik und Spracherwerb
Code der Lehrveranstaltung	400005
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Andrea Abel, Andrea.Abel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/12496 Prof. Dr. Birgit Alber, Birgit.Alber@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41363 Dr. phil. Birgit Spechtenhauser, Birgit.Spechtenhauser1@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/agricultural-environmental-food-sciences/academic-staff/person/30100
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	1
KP	9
Vorlesungsstunden	64
Laboratoriumsstunden	16
Stunden für individuelles	145

Studium	
Vorgesehene Sprechzeiten	27
Inhaltsangabe	Diese Lehrveranstaltung besteht aus den Modulteilern "Linguistik des Deutschen" (VL), "Spracherwerb" (VL) und dem LAB "Sprachreflexion: didaktische Anwendungen" Die Vorlesung "Linguistik des Deutschen" bietet eine Einführung in die Strukturen des Gegenwartsdeutschen, einem deskriptiven und theoretisch fundierten Ansatz folgend. Die deutsche Sprache wird mithilfe der Methoden und Prinzipien der Sprachwissenschaft erschlossen, wobei die Studierenden die theoretischen und methodischen Werkzeuge erwerben, die für das Verständnis und die Analyse sprachlicher Daten notwendig sind. Die Vorlesung "Spracherwerb" führt in den Spracherwerb des Deutschen mit seinen verschiedenen Ausprägungen ein. Sie beschäftigt sich auf der Grundlage empirischer Daten mit Grundbegriffen, Methoden und theoretischen Ansätzen der Spracherwerbsforschung. Das Ziel des Laboratoriums "Sprachreflexion: didaktische Anwendungen" ist es, Aspekte der Grammatik des Deutschen und seiner Varietäten mithilfe eines induktiven Ansatzes zu erforschen, der sich an den Methoden des Problem-Solving orientiert. Dabei werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen sollen die Studierenden ihre Kenntnis der deutschen Grammatik vertiefen, um ein umfassenderes Verständnis von Sprache zu entwickeln, zum anderen werden anhand konkreter Beispiele didaktische Methoden zur Sprachreflexion für Grundschule und Kindergarten vermittelt.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Themen der Vorlesung ‚Linguistik des Deutschen‘ umfassen: - Sprache als semiotischer Code (im Vergleich zu anderen Kommunikationssystemen); - die wichtigsten Analyseebenen der Sprache mit Beispielen und Methoden zur Identifizierung von Formen, Funktionen und Strukturen, wobei der sprachlichen Variation Rechnung getragen wird: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Lexikon und lexikalische Semantik, Syntax und Informationsstruktur Die Themen der Vorlesung ‚Spracherwerb‘ umfassen:

	- Grundbegriffe der Spracherwerbsforschung; - Methoden in der Spracherwerbsforschung; - theoretische Ansätze zum Spracherwerb; - Meilensteine des Spracherwerbs; - sprachliche und außersprachliche Einflussfaktoren des Spracherwerbs. - mehrsprachige Erwerbsverläufe Die Themen des Laboratoriums zur Sprachreflexion vertiefen und ergänzen die Inhalte der Vorlesung 'Linguistik des Deutschen', wobei auch das Verhältnis zwischen Norm und Variation berücksichtigt wird. Im Laboratorium lernen die Studierenden wichtige Lern- und Lehrmittel wie Referenzgrammatiken und Korpora gesprochener und geschriebener deutscher Sprache kennen.
Stichwörter	Linguistik, Spracherwerbsforschung, Sprachreflexion, Deutsche Sprache, Sprachressourcen, Methoden und Instrumente der linguistischen Analyse
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vortrag mit medialer Unterstützung, Diskussion, Übungen, vertiefendes Literaturstudium, Partnerarbeit (im Laboratorium)
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen Die Studierenden kennen die grundlegenden Strukturen der deutschen Sprache (Phonologie, Morphologie und Syntax). Sie wissen um die Variation des Deutschen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen (Standardsprache, Regionalsprache und Dialekt). Sie kennen die Stufen und die unterschiedlichen Kontexte des Spracherwerbs. Sie kennen Strategien zur Vermittlung von Sprachreflexion. Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden können das erworbene Wissen auf die Analyse von sprachlichen Daten, von Erwerbskontexten und von didaktischen Materialien zur Sprachreflexion anwenden. Sie können

	aus dem erworbenen Wissen Anregungen für die eigene Unterrichtspraxis in Kindergarten und Grundschule ziehen. Urteilen Die Studierenden können Analysen von sprachlichen Daten und Erwerbskontexten und die Qualität von didaktischen Materialien zur Sprachreflexion beurteilen. Kommunikation Die Studierenden können das erworbene Wissen fachsprachlich adäquat und wissenschaftlich reflektiert darstellen. Lernfähigkeiten Die Studierenden sind in der Lage, Wissensressourcen und Werkzeuge aus den Bereichen Linguistik, Spracherwerb und Sprachreflexion zu finden und anzuwenden.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur, Dauer: 90 Minuten) zu den Vorlesungen; Beobachtungsbericht zum Laboratorium Die Klausur umfasst zwei zusammenhängende Bereiche: - Bereich 1 zur VL Linguistik des Deutschen (45 Minuten): Die Klausur besteht aus einer Reihe von geschlossenen Aufgaben zu Grundbegriffen der Linguistik und zur Analyse der Strukturen des Deutschen (multiple choice, Einsetz- und Zuordnungsaufgaben). - Bereich 2 zur VL Spracherwerb (45 Minuten): Die Klausur besteht aus einer offenen Frage zu den behandelten Themen des Modultails Spracherwerb. Diese Frage ist in Form eines strukturierten Fließtexts zu beantworten.
Bewertungskriterien	Es erfolgt eine Gesamtbeurteilung für das Modul auf Basis der schriftlichen Klausur sowie des zum Laboratorium verfassten Beobachtungsberichts (siehe Beschreibung des Laboratoriums). Bei der Beurteilung kommen durchgehend folgende Kriterien zur Anwendung: Fähigkeit zur linguistischen Analyse, inhaltliche Korrektheit, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur

	Fachliteratur, Fähigkeit der kritischen Analyse und (Selbst-)Reflexion, sprachliche Korrektheit, Fähigkeit zum Transfer auf die Unterrichtspraxis, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil. Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls muss die gesamte Modulprüfung wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass laut Prüfungsordnung das dreimalige Antreten, ohne zu bestehen, zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine führt (siehe dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).
Pflichtliteratur	Für den Bereich ‚Linguistik des Deutschen‘: Alber, Birgit (2022). <i>Linguistik des Deutschen - kompakt und kontrastiv</i>. QuiEdit, Verona (Teil I). Meibauer, Jörg, Ulrike Demske, Jochen Geilfuß-Wolfgang, Jürgen Pafel, Karl Heinz Ramers, Monika Rothweiler & Markus Steinbach (2015). Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Auflage. J.B. Metzler Verlag, Stuttgart/Weimar. Kap. 2.1, 5.1, 5.2. Für den Bereich ‚Spracherwerb‘: Kauschke, Christina (2012). <i>Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze</i>. De Gruyter, Berlin – Boston. Kauschke, Christina (2023). Der typische Spracherwerb im Deutschen – Verläufe und Erklärungsansätze. In: Mayer, Andreas/Ulrich, Tanja (Hrsg.): <i>Studienbuch Sprachheilpädagogik</i>. Kohlhammer, Stuttgart. 135–166.
Weiterführende Literatur	Für den Bereich ‚Linguistik des Deutschen‘:

	Meibauer, Jörg, Ulrike Demske, Jochen Geilfuß-Wolfgang, Jürgen Pafel, Karl Heinz Ramers, Monika Rothweiler & Markus Steinbach (2015). Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Auflage. J.B. Metzler Verlag, Stuttgart/Weimar. Für den Bereich ‚Spracherwerb‘: Grießhaber, Wilhelm (2022). <i>Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung.</i> Münster. Waxmann. Rohlfing, Katharina J. (2019). <i>Frühe Sprachentwicklung.</i> Narr Francke Attempto Verlag, Tübingen. Tracy, Rosemarie (2008²). <i>Wie Kinder Sprachen lernen. Und wie wir sie dabei unterstützen können.</i> Narr Francke, Tübingen.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Weniger Ungleichheiten, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Linguistik des Deutschen
Code der Lehrveranstaltung	400005A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Birgit Alber, Birgit.Alber@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41363
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester

KP	4
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	32
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	68
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Die Lehrveranstaltung Linguistik des Deutschen bietet eine Einführung in die Strukturen des Gegenwartsdeutschen, einem deskriptiven und theoretisch fundierten Ansatz folgend. Die deutsche Sprache wird mithilfe der Methoden und Prinzipien der Sprachwissenschaft erschlossen, wobei die Studierenden die theoretischen und methodischen Werkzeuge erwerben, die für das Verständnis und die Analyse sprachlicher Daten notwendig sind.
Themen der Lehrveranstaltung	- Sprache als semiotischer Code (im Vergleich zu anderen Kommunikationssystemen); - die wichtigsten Analyseebenen der Sprache mit Beispielen und Methoden zur Identifizierung von Formen, Funktionen und Strukturen, wobei der sprachlichen Variation Rechnung getragen wird: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Lexikon und lexikalische Semantik, Syntax und Informationsstruktur
Unterrichtsform	Vortrag mit medialer Unterstützung, Diskussion, Übungen, vertiefendes Literaturstudium
Pfichtliteratur	Alber, Birgit (2022). <i>Linguistik des Deutschen - kompakt und kontrastiv</i>. QuiEdit, Verona (Teil I). Meibauer, Jörg, Ulrike Demske, Jochen Geilfuß-Wolfgang, Jürgen Pafel, Karl Heinz Ramers, Monika Rothweiler & Markus Steinbach (2015). Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Auflage. J.B. Metzler Verlag, Stuttgart/Weimar. Kap. 2.1, 5.1, 5.2.
Weiterführende Literatur	Meibauer, Jörg, Ulrike Demske, Jochen Geilfuß-Wolfgang, Jürgen Pafel, Karl Heinz Ramers, Monika Rothweiler & Markus Steinbach (2015). Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Auflage. J.B. Metzler Verlag, Stuttgart/Weimar.

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Spracherwerb
Code der Lehrveranstaltung	400005B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Andrea Abel, Andrea.Abel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/12496
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	4
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	32
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	68
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Die Lehrveranstaltung führt in den Spracherwerb des Deutschen mit seinen verschiedenen Ausprägungen ein. Sie beschäftigt sich auf der Grundlage empirischer Daten mit Grundbegriffen, Methoden und theoretischen Ansätzen der Spracherwerbsforschung.
Themen der Lehrveranstaltung	- Grundbegriffe der Spracherwerbsforschung; - Methoden in der Spracherwerbsforschung; - theoretische Ansätze zum Spracherwerb; - Meilensteine des Spracherwerbs; - sprachliche und außersprachliche Einflussfaktoren des Spracherwerbs. - Mehrsprachige Erwerbsverläufe
Unterrichtsform	Vortrag mit medialer Unterstützung, Diskussion, Übungen, vertiefendes Literaturstudium
Pfichtliteratur	Kauschke, Christina (2012). <i>Kindlicher Spracherwerb im</i>

	<i>Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze.</i> De Gruyter, Berlin – Boston. Kauschke, Christina (2023). Der typische Spracherwerb im Deutschen – Verläufe und Erklärungsansätze. In: Mayer, Andreas/Ulrich, Tanja (Hrsg.): <i>Studienbuch Sprachheilpädagogik</i>. Kohlhammer, Stuttgart. 135–166.
Weiterführende Literatur	Grießhaber, Wilhelm (2022). <i>Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung.</i> Münster. Waxmann. Rohlfing, Katharina J. (2019). <i>Frühe Sprachentwicklung.</i> Narr Francke Attempto Verlag, Tübingen. Tracy, Rosemarie (2008²). <i>Wie Kinder Sprachen lernen. Und wie wir sie dabei unterstützen können.</i> Narr Francke, Tübingen.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Sprachreflexion: didaktische Anwendungen (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	400005C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	GERM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Andrea Abel, Andrea.Abel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/12496 Dr. phil. Birgit Spechtenhauser, Birgit.Spechtenhauser1@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/agricultural-environmental-food-sciences/academic-staff/person/30100
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester

KP	1
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	16 Gruppe 1, 2 und 3: Prof. Dr. Andrea Abel Gruppe 4: N.N. Gruppe 5: Dr. phil. Birgit Spechtenhauser
Stunden für individuelles Studium	9
Vorgesehene Sprechzeiten	3
Inhaltsangabe	Das Ziel des Laboratoriums ist es, Aspekte der Grammatik des Deutschen und seiner Varietäten mithilfe eines induktiven Ansatzes zu erforschen, der sich an den Methoden des Problem-Solving orientiert. Es werden hier zwei Ziele verfolgt: zum einen sollen die Studierenden ihre Kenntnis der deutschen Grammatik vertiefen, um ein umfassenderes Verständnis von Sprache zu entwickeln, zum anderen werden anhand konkreter Beispiele didaktische Methoden zur Sprachreflexion vermittelt, die in Grundschule und Kindergarten Anwendung finden können.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Themen des Laboratoriums zur Sprachreflexion vertiefen und ergänzen die Inhalte der Vorlesung 'Linguistik des Deutschen', wobei auch das Verhältnis zwischen Norm und Variation berücksichtigt wird. Im Laboratorium lernen die Studierenden wichtige Lern- und Lehrmittel wie Referenzgrammatiken und Korpora gesprochener und geschriebener deutscher Sprache kennen.
Unterrichtsform	Diskussion, Übungen, Partnerarbeit
Pfichtliteratur	Für das LAB ist keine Pflichtliteratur vorgesehen
Weiterführende Literatur	